Einladung zum Vortrag

Die Reformation im Alltag: Geschlechterbeziehungen und Familienbild

Dienstag, 25. Juli 2017, 19.30 Uhr
Martin-Luther-Gemeindehaus

STADT MUSEUM
SCHORNDORF

Einladung zum Vortrag

Die Reformation im Alltag: Geschlechterbeziehungen und Familienbild

von **Prof. Dr. Sabine Holtz**,
im Martin-Luther-Gemeindehaus Schorndorf,
Friedrich-Fischer-Straße 1,
am Dienstag, 25. Juli 2017 um 19.30 Uhr.

Durch die Reformation wurde in Württemberg das Zölibat für Priester abgeschafft. Nach Luthers Vorstellung konnte nur in der Familie die von Gott in der Schöpfung vorgesehene Ordnung verwirklicht werden. Die Ehe wurde zur alleinigen, gottgefälligen christlichen Lebensform, sie allein war Ort legitimer Sexualität. Der Vortrag beleuchtet den Wandel im Verständnis der Geschlechterbeziehungen und zeigt die Bedeutung der Reformation für die Aufwertung der Familie als Modell der Gesellschaft auf.

Prof. Dr. Sabine Holtz ist Lehrstuhlinhaberin der Abteilung Landeskunde der Universität Stuttgart und Vorsitzende der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg.

Andrea Bergler

Dr. Andrea Bergler / Leiterin Stadtmuseum

Abb. vorne: „Luther im Kreise seiner Familie musizierend“, Gustav Adolph Spangenberg 1875, MDBK Leipzig.

Öffnungszeiten | Di–Sa: 10–12 und 14–17 Uhr | So: 10–17 Uhr
Stadtmuseum Schorndorf | Kirchplatz 7–9 | 73614 Schorndorf
Telefon 07181 602-1132 | stadtmuseum@schorndorf.de